



## globaLE-Filmfestival in Leipzig

Web: [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)  
FB: [www.facebook.com/globaleipzig](https://www.facebook.com/globaleipzig)

Mike Nagler: 0179-9619584

20.07.2016

## 12. globaLE Filmfestival startet diese Woche

*Vom 21. Juli - 03. November 2016 findet wieder globalisierungskritisches Kino mit interessanten Gästen und spannenden Diskussionen in Leipzigs Parks und Programmkinos statt.*

In dieser Woche startet das globalisierungskritische Leipziger Filmfestival. Bereits zum zwölften Mal findet die Reihe statt. Die globaLE ist eine politische Filmreihe auf Initiative von Attac Leipzig, die mit den Mitteln des Films die globalen Auswirkungen des Neoliberalismus und die Widerstände dagegen dokumentiert. In den nächsten vier Monaten werden 30 Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten stattfinden.

Mit der globaLE sollen Filme, die im normalen Kinoprogramm nicht oder selten erscheinen, einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. „Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Thema Welthandel und Ursachen von Flucht. Wir wollen damit interessieren, informieren, Diskussionen anstoßen, Zusammenhänge begreifbar machen und Menschen animieren selbst Initiative zu ergreifen“, so Mike Nagler, einer der Organisatoren. Im Anschluss an die Filmvorführungen gibt es interessante Gespräche, zu denen jeweils die Regisseure oder Aktivisten, die sich mit der jeweiligen Thematik des Films seit vielen Jahren auseinandersetzen, eingeladen werden.

Die Reihe beginnt diesen Donnerstag, 21.07., um 20 Uhr im Innenhof des Campus der Universität mit dem Film mehrfach preisgekrönter Dokumentarfilm „Let's make money“ (Ö 2008) von Erwin Wagenhofer. Am Freitag und Samstag finden Veranstaltungen der globaLE am Nordstrand des Cospudener Sees statt. Dort werden der Film „A world not ours“ (Libanon 2012), der einen Einblick in das palästinensische Flüchtlingslager Ain el-Helweh im Süd Libanon bietet und die Filme „Distopia::021“ über Folgen der Vertreibung im Zuge der Fußball-WM 2014 in Brasilien (BR, KO 2016), „Si se puede“ (Spanien 2014) über Zwangsräumungen in Spanien im Zuge der Austeritätspolitik und „Miete essen Seele auf“ (D 2015) über nachbarschaftlich organisierten Protest gegen Verdrängung am Kottbusser Tor in Berlin gezeigt.

In den folgenden Wochen ist das Kino dann jeweils mittwochs und donnerstags im Clara-Zetkin-Park und im Richard-Wagner-Hain am Elsterflutbecken zu besuchen. Wenn die Abende ab Anfang September kühler werden, finden die Vorführungen im Wechsel in verschiedenen Leipziger Programmkinos statt. Das komplette Programm mit den Filmbeschreibungen findet sich auf der Webseite [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de). Der Eintritt ist jeweils frei.

Webseite: [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

Auf FB: [www.facebook.com/globaleipzig](https://www.facebook.com/globaleipzig)